

ANMELDUNG

Die Zahl der Teilnehmenden kann begrenzt sein. Wir bitten um Verständnis, dass **bei Erreichen der Höchstteilnehmendenzahl keine weiteren Anmeldungen mehr entgegengenommen werden**, wir jedoch eine Warteliste führen. Eine rechtzeitige Absage Einzelterner ermöglicht Ihnen, auf frei gewordene Plätze nachzurücken.

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte ausschließlich über den Link an, der auf der Webseite des Karlsruher Forums www.karlsruher-forum.de ab dem 11. September 2023 freigeschaltet ist.

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, sich auch für einzelne Themenblöcke anzumelden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird von der Architektenkammer als Fortbildung anerkannt.

VORANKÜNDIGUNG

Es gibt viel zu tun, zu überlegen, zu planen, zu verändern – für ein mobiles „morgen“. Im Nachgang der Tagung werden wir ein Diskussionsforum anbieten, bei dem Sie sich mit Ihren Ideen für die Stadt und die Region aktiv einbringen können.

Falls Sie nicht im Verteiler des Karlsruher Forums aufgenommen sind, schreiben Sie uns an, um dazu eingeladen zu werden.

INFOS RUND UM DIE VERANSTALTUNG

VERANSTALTUNGSORT

Medientheater

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien

Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
Telefon: 0721 81 000

Das ZKM ist zu erreichen mit der Straßenbahn **Linie 5, Haltestelle „Lessingstraße“**, und **Linie 2, Haltestelle „ZKM/Filmpalast“**.

Der Besuch der Veranstaltung ist für die registrierten Teilnehmenden **kostenlos**.

HINWEIS ZUR AUFZEICHNUNG UND VERÖFFENTLICHUNG DER VERANSTALTUNG:

Die gesamte Veranstaltung wird aufgezeichnet und ist anschließend auf [YouTube](#) und auf www.karlsruher-forum.de zugänglich.

Alle Anwesenden erklären sich durch ihre Teilnahme **einverstanden** mit der [Aufzeichnung](#) und der folgenden [On-Demand-Verbreitung](#). Bei [Minderjährigen](#) erklären die Eltern ihr Einverständnis.

KARLSRUHE hat besondere Kompetenzen auf den Gebieten der **technologischen Entwicklung, des Rechts sowie der Kultur ...**

und hat sich zum Ziel gesetzt, den gesellschaftlichen Diskurs über die Zukunft unserer Gesellschaft auf diesen Gebieten voranzubringen.

Dazu haben sich tragende Institutionen der TechnologieRegion Karlsruhe im „Karlsruher Forum für Kultur, Recht und Technik“ zusammengefunden und fördern diese Initiative.

MITGLIEDER

Stadt Karlsruhe | Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | ZKM | Zentrum für Kunst und Medien | Industrie- und Handelskammer Karlsruhe | Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI | CL Caemmerer Lenz Rechtsanwälte Karlsruhe | Europäische Schule Karlsruhe | Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft | BARTSCH Rechtsanwälte PartG mbB | INIT Innovative Informatikanwendungen in Transport-, Verkehrs- und Leitsystemen GmbH | Pädagogische Hochschule Karlsruhe | Badisches Staatstheater Karlsruhe | BGV Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband | ARFMANN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH | Vogel & Partner Rechtsanwälte mbB | Architektenkammer Baden-Württemberg Kammerbezirk Karlsruhe | DGB Stadtverband Karlsruhe



MOBIL SEIN – GESTERN, HEUTE, MORGEN

Symposium des Karlsruher Forums mit dem Kulturamt der Stadt und dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

ANMELDUNG ERFORDERLICH

MEDIENTHEATER IM ZKM | ZENTRUM FÜR KUNST UND MEDIEN IN KARLSRUHE

DO., 26. OKTOBER 2023, 10:00–18:00 UHR



Karlsruher Forum
für Kultur, Recht
und Technik e.V.



Stadt Karlsruhe
Kulturamt

GESCHÄFTSSTELLE

Dr. Dorothee Schlegel
Rathaus am Marktplatz
Karl-Friedrich-Str. 10
76133 Karlsruhe
Fon: 0721 133 4080
Fax: 0721 133 1019
info@karlsruher-forum.de
www.karlsruher-forum.de

Kulturamt der Stadt Karlsruhe

Dominika Szope
Ulrike Settelmeyer
Karl-Friedrich-Str. 14–18
76133 Karlsruhe
Fon: 0721 133 4005
Fax: 0721 133 4009
ulrike.settelmeyer@kultur.karlsruhe.de

||||| < |||| zkm karlsruhe

Mobil sein – gestern, heute, morgen

Seit einigen Monaten bewegt sich das Rad der Mobilitätswende im öffentlichen Diskurs immer schneller. Die Geschwindigkeit, mit der es gedreht werden muss, um rund um die Mobilität von der Akzeptanz im Alltag, der „Wende im Kopf“ über die Weiterentwicklung des ÖPNV oder neuer Konzepte und Projekte bis hin zur Gesetzgebung vorwärtszukommen, ist dabei nicht in Stundekilometern zu messen.

Wo Menschen leben, sind sie in Bewegung. Und es entsteht Verkehr, in einer Stadt anders als in ländlichen Regionen. Alle unsere Fortbewegungsformen müssen jedoch gemeinsam betrachtet werden. Sie sind verbunden mit Klimaschutz und erneuerbaren Energieformen und damit mit Forschung und Entwicklung. Mobilität, Wirtschaft und Arbeitswelt müssen ebenso miteinander gedacht werden, wie die Nachhaltigkeit und die Zahlbarkeit sämtlicher Fahrzeuge. Hinzu kommt der größer werdende Bereich des autonomen Fahrens mit umfangreichen Auswirkungen auf die Rechtsprechung und das unfallfreie Zusammenspiel im Verkehrsraum.

So mobil wie möglich zu sein, kann sehr individuell gestaltet werden, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem eigenen Pkw oder mit Carsharing, mit dem ÖPNV oder mit der Bahn. Nun leben wir in einer Zeit, in der es gilt, die notwendige sozial-ökologische Transformation einzuleiten, die auch in den verkehrstechnischen Bereichen gut vorbereitet werden muss.

Mobilität für morgen zu gestalten, hat immer mit Verantwortung zu tun, aber auch mit dem Blick auf kreative Ideen der Vergangenheit. Wir müssen uns auf eine Mobilitätswende einstellen, deren Verlässlichkeit es herzustellen gilt. Vertrauen und Akzeptanz unsererseits sind hierzu wesentliche Wegbegleiter. Dass die Stadt Karlsruhe schon in vielen Bereichen vorgedacht hat, spiegelt die Vielfalt vor Ort wider.

Unsere Aufgabe ist es nicht, die Zukunft zu kennen, sondern Rahmenbedingungen für notwendige und wünschenswerte Zukünfte zu schaffen. Da Mobilität sehr vielschichtige Aspekte enthält, gehen wir in den Dialog mit zahlreich daran beteiligten Akteuren, mit der Technologie und dem Recht.

Daher lade ich Sie sehr herzlich ein, heute mit uns gemeinsam für morgen zu denken, zu diskutieren und dann die besten Wege zu „gehen“ oder wie auch immer Sie sich fortbewegen werden.


Dr. Frank Mentrup
Vorsitzender des Vorstands
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

VORMITTAG/MITTAG

10:00 Grußworte

Prof. Dr. Michael Decker
Stellvertretender Vorsitzender des Karlsruher Forums und Leiter des Bereichs II Informatik, Wirtschaft und Gesellschaft im KIT

Alistair Hudson
Wissenschaftlich-künstlerischer Vorstand am ZKM

Moderation

Dr. Dorothee Schlegel
Geschäftsführerin des Karlsruher Forums e. V.
Prof. Dr. Armin Grunwald
Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Leiter des Büros für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)

VERANTWORTUNG

10:20 Automatisiertes Fahren als juristische Herausforderung

Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf
Lehrstuhl für Strafrecht, Informationsrecht und Rechtsinformatik, Universität Würzburg

10:40 Autonomes Fahren – wer hat, wer braucht die Fahrzeugdaten?

Prof. Dr. Rupert Vogel
Fachanwalt Karlsruhe

11:00 Mobile Welt(bilder): Orientierungen im Wandel von Technologie und Gesellschaft

Prof. Dr. Dr. h. c. Ortwin Renn
Ehemaliger wissenschaftlicher Direktor des Forschungsinstituts für Nachhaltigkeit, Helmholtz Forschungszentrum Potsdam (RISE, vormals IASS)

11:20 Mobilitätszukünfte unter der Lupe: urbane Seilbahnen und autonomes Fahren

Dipl.-Phys. Torsten Fleischer
Stellvertretender Institutsleiter am ITAS, zusammen mit **Dipl.-Geogr. Dr. Maike Puhe**

11:50 Diskussion

VERGANGENHEIT

12:10 **Von der Laufmaschine zum Elektroauto**
Wege und Umwege in die Massenmobilität
Dr. Kristin Kube
Kuratorin der Abteilung Sammlungen am TECHNOSEUM Mannheim

12:30 Mittagspause

NACHMITTAG

VERLÄSSLICHKEIT in Technik und Arbeitswelt

13:30 Fueling the Future – nachhaltige Mobilität mit E-Fuels

Dr.-Ing. Tim Böltken
Geschäftsführer INERATEC GmbH Karlsruhe

13:50 **Wie ändert sich das Arbeitsumfeld?**
Soziale und rechtliche Anforderungen an die Beschäftigten und ihre Interessenvertretungen
Martin Gross
Landesbezirksleiter Ver.di Baden-Württemberg, Stuttgart

14:10 Mobilitätswende: wie geht das?

Prof. Dr. Christoph Walther
Head of Global Research, PTV Group, Karlsruhe und Honorarprofessor für Transport Economics an der Bauhaus-Universität Weimar

14:30 Offene Fragen?

VERTRAUEN

14:40 Braucht der ÖPNV eine neue Strategie?

Prof. Dr. Alexander Pischon
Vorsitzender Verband Deutscher Verkehrsunternehmen Baden-Württemberg und Vorsitzender der Geschäftsführung KVV und der Karlsruher Verkehrsunternehmen

15:00 Nutzerakzeptanz und Vertrauen in autonome Mobilitätskonzepte

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml
Leiterin des Instituts für Arbeitswissenschaft und Betriebsorganisation im KIT

15:20

Wegmarken einer Mobilitätswende, (An)Forderung an Gesetzgeber und Gesellschaft

Prof. Dr.-Ing. Peter Vortisch
Leiter des Instituts für Verkehrswesen im KIT und Mitglied im Beirat des BMDV

Kaffeepause

VIELFALT vor Ort

Moderation

Dominika Szope
Direktorin des Kulturamts der Stadt Karlsruhe

GUTE IDEEN AUS UND FÜR KARLSRUHE

Kurzimpulse auf dem Podium

16:10 **Einführung**
Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

16:20 **Reallabor autonomes Fahren/Mobilität, Quartier und Energie-Management**
Dipl.-Ing. Jan Wiesenberger
Vorstand des FZI

Carsharing-Hauptstadt Karlsruhe – Zufall oder Ansage?

Anja Orth
Geschäftsführerin Stadtmobil Karlsruhe

Gute Gründe für das Rad – und wie alle davon profitieren

Dr.-Ing. Matthias Zimmermann
ADFC-Landesvorsitzender und Abteilungsleiter Straßenentwurf im KIT

Platz für mehr – zwei städtische Experimentierfelder im öffentlichen Raum

Oriana Krämer
Stadtplanungsamt Karlsruhe

VISIONEN

17:10 **Mobil sein ... in 10 Jahren?**
Schlussdiskussion mit den Referierenden

18:00 Ende der Veranstaltung